MODULBESCHREIBUNG

Storytelling im Beruf: Geschichten, die bleiben

Adaptives Modul | ~20 min

Zehn Minuten nach einer Reihe von Vorträgen erinnern sich 5 % der Zuhörer an eine Statistik, 63 % an eine Geschichte (Studie aus Stanford). Storytelling ist hier ein Arbeitswerkzeug, keine Bühnennummer. Das Modul vermittelt fünf Einsatzzwecke, von der Geschichte, die eine abstrakte Idee veranschaulicht, bis zu der, die eine Überzeugung weitergibt. Dazu kommen eine Struktur in vier Schritten und Regeln, die vor aufgesetzter Moral bewahren, und eine klare Ethik: die Haltung des Vermittlers, nie die des Verkäufers.

LERNZIELE

01 Je nach Einsatzzweck die passende Art von Geschichte wählen: veranschaulichen, eine Wahrnehmung verändern, eine Annahme erschüttern, ein Vorgehen zeigen, eine Überzeugung weitergeben.

02 Eine kurze Geschichte mit einer lebendigen Figur in vier Schritten aufbauen: Situation, Spannung, Wendung, Sinn.

03 Die Regeln anwenden, die wirken: zwei bis drei Minuten, konkrete Details, weder eine angekündigte Botschaft noch eine Moral am Schluss.

04 Mit KI eine Geschichte entwerfen, anreichern oder straffen und dabei echte, selbst erlebte Details beibehalten.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, Fachleute und Trainer: alle, die ihre Botschaften mit Geschichten vermitteln wollen, die bleiben.

- **Voraussetzungen:** keine

ABLAUF DES MODULS

Im Selbststudium, mit Übungen, die sich an die Lernenden anpassen.

1. **Selbsteinschätzung**: zu 9 Dimensionen, um die eigene Praxis einzuschätzen und gezielt zu üben.
2. **Expertenvideo**: von 10 Minuten, mit 3 Pausen zum Nachdenken.
3. **Praxissituationen**: 2 erste Situationen, ausgewählt nach der Selbsteinschätzung, dann 16 weitere zur freien Wahl. Zu jeder Antwort eine Rückmeldung zur Wirkung und eine Anregung, um weiterzukommen.
4. **Vorsatz mit Termin**: ein konkreter Schritt zum Ausprobieren, selbst formuliert oder aus den Vorschlägen gewählt.
5. **Merkblatt zum Herunterladen**: Kernpunkte, Fragen, Vorsatz, persönliche Notizen und Checklisten.

BEWERTUNG UND ABSCHLUSS

Bestehensgrenze: 80 %

In die Punktzahl fließen die Antworten auf die Praxissituationen, der formulierte Vorsatz und gegebenenfalls ergänzende Lernaktivitäten ein. Zum Bestehen sind ein Vorsatz und eine Punktzahl von mindestens 80 % erforderlich.

METHODEN & MODELLE

- Sprungbrett-Geschichte (springboard story) – angelehnt an Stephen Denning
- Storytelling, Struktur in vier Schritten (Situation, Spannung, Wendung, Sinn) – Afthonios-Methode
- Geschichte vom Warum – Afthonios-Methode

QUELLEN & REFERENZEN

- Chip Heath (Stanford), „Made to Stick“ – rund 63 % der Zuhörer erinnern sich an eine Geschichte, aber nur rund 5 % an eine konkrete Statistik
- Paul Zak, Neuroökonom, „Why Your Brain Loves Good Storytelling“, Harvard Business Review, 2014 – Ausschüttung von Oxytocin, die Erinnerung und Engagement stärkt
- Uri Hasson, Neurowissenschaftler (Princeton, PNAS) – „neuronale Kopplung“: Die Hirnaktivität des Zuhörers synchronisiert sich mit der des Erzählers
- Stephen Denning, ehemalige Führungskraft bei der Weltbank, „The Springboard“, 2001 – die Sprungbrett-Geschichte als Hebel für einen Perspektivwechsel

Ein Modul von Afthonios.com.

Inhalt geprüft am 13.10.2026